

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Kapitel 1 Mutismus – Schulmutismus – Sprechscheu	17
1 Mutismus – Schulmutismus	17
2 Mutismus – Sprechscheu	21
3 Wesen der mutistischen Verhaltensweisen	29
4 Prävalenz und Geschlechterverteilung	40
Kapitel 2 Kennzeichnung von Kindern mit Schulmutismus	42
1 Vorbemerkungen	42
2 Angstverhalten in Bezug auf die Bedingungen der Sprechkommunikation	43
3 Verhalten bei Handlungsaktivitäten	50
4 Kognitiv-kommunikative Fähigkeiten	54
5 Sprachperzeptive Fähigkeiten	58
6 Nonverbale Kommunikationsfähigkeit	60
7 Stimmlich-prosodische Fähigkeiten	63
8 Sprech- und Sprachfähigkeiten	64
8.1 Die Loci-Variablen	65
8.1.1 Illokution	65
8.1.1.1 Regulativa	65
8.1.1.2 Expressiva	66
8.1.1.3 Konstruktiva	67
8.1.1.4 Sprechverhaltensweisen	68
8.1.2 Die Lokution	73
8.1.2.1 Der phonetisch-phonologische Akt	73
8.1.2.2 Der pathische Akt	74
8.1.2.3 Der rhetische Akt	76
8.1.3 Perllokution	77
8.2 Die Non-Loci-Variablen	80

Kapitel 3 Ätiologie und Pathogenese des Schulmutismus	82
1 Vorbemerkungen	82
2 Prädestinierende Bedingungen für das Entstehen des Schulmutismus	85
2.1 Idiopathische Bedingungen	85
2.2 Erziehungsbedingungen mutistischer Schüler	92
2.2.1 Erziehungs- und Kommunikationsbedingungen im Elternhaus	93
2.2.2 Kommunikationsspezifische Interaktionsverhaltensweisen der hauptsächlichen Kontaktpersonen in der Schule	99
3 Prozess der Sprechfehlentwicklung	102
4 Faktoren der Pathogenese	108
Kapitel 4 Pädagogisch-therapeutische Intervention	110
1 Allgemeine Charakterisierung des Prozesses	110
2 Psychotherapeutisch orientierte Intervention	120
2.1 Psychologische Diagnostik	120
2.2 Aufbrechen der Sprechblockierung	126
2.3 Psychotherapeutische Interventionen zur kognitiv-emotionalen Verarbeitung der auslösenden traumatischen Erlebnisse	127
2.4 Psychotherapeutische Interventionen zur Neutralisierung der Konfliktpunkte in der Schule, die das mutistische Verhalten aufrechterhalten und stabilisieren	128
2.5 Psychotherapeutische Interventionen zur Beeinflussung der negativen Sprecherfahrungen und zur Senkung der Vorab-Angst	129
2.5.1 Systematische Desensibilisierung	130
2.5.2 Kognitive Systematische Desensibilisierung	134
2.5.3 Imaginationsverfahren	141
3 Die schulintegrierte Förderung	147
3.1 Ziele und Inhalte des therapeutisch-pädagogischen Interventionsprozesses	147
3.1.1 Rehabilitative Zielstellungen	147
3.1.2 Rehabilitative Inhalte	150
3.2 Realisierung der schulintegrierten Rehabilitation	152
3.2.1 Entwicklung der Förderkompetenz der Lehrer	152
3.2.1.1 Die Beratung der schulischen Kontaktpersonen	154
3.2.1.2 Das Training kommunikativer Verhaltensweisen mit den Kontaktpersonen mit anschließender Beratung	165
3.2.1.3 Situatives Reagieren im Unterricht auf das Schweigen	166
3.2.1.4 Anwendung individueller Stützen	179

3.2.2 Die schulintegrierte und unterrichtsimmanente Förderarbeit	183
3.2.2.1 Gewöhnung an kommunikative Angstfaktoren in der Schule	184
3.2.2.2 Die unterrichtsimmanente verhaltenstherapeutisch orientierte Umerziehung	189
3.2.2.3 Die prozessbegleitende Schülerberatung	204
4 Sprachtherapeutisch-sprecherzieherische Intervention	212
4.1 Spezielle Stimmtherapie	214
4.2 Kommunikativ-pragmatisches Training	215
4.3 Training der lautsprachlichen Gestaltungsfähigkeit von Konfliktsituationen	219
4.4 Spezielle Lautsprachförderung im Hinblick auf lautsprachliche Leistungsparameter	227
Kapitel 5 Zusammenfassende Schlussbemerkungen	229
1 Bestimmung der pädagogisch-therapeutischen Ausgangssituation	229
2 Pädagogisch-therapeutisches Förderkonzept	231
2.1 Anlage des Therapiekonzeptes	231
2.2 Anspruch an die pädagogische Führung	235
3 Bewertung des Förderansatzes	239
3.1 Ergebnisse im Hinblick auf die mutistischen Schüler	239
3.2 Auswirkungen auf die sonderpädagogische Kompetenz der Lehrer	242
3.3 Bewertung der Anlage des Förderprozesses	243
Literaturverzeichnis	248

Anmerkung: Alle in dieser Publikation verwendeten Personenbezeichnungen gelten gleichwertig für weibliche und männliche Personen.